

KSU

Präventionskonzept

Einleitung

Neben dem Bildungsauftrag begleiten die Schulen Eltern und deren Kinder im Entwicklungsprozess bis zum jungen Erwachsenenalter. Unterstützung leisten die Lehrpersonen, die Schulsozialarbeit und externe Fachstellen.

Ein Präventionskonzept für den Schulkreis, welches aufbauend alle wichtigen Themen für sämtliche Altersgruppen der obligatorischen Volksschule abdeckt, wird als sinnvoll erachtet.

Schwerpunkte des Präventionskonzeptes der Primarschulen sowie der KSU sind:

- Entwicklungsprozesse, soziales Lernen und Lebenskompetenzen fördern mit dem Programm Denkwege
- Schulklima verbessern, Aufbau und Durchführung des Klassen- sowie Schülerrates an allen Schulen sowie der Aufbau einer Wutecke
- Gesundheitsförderung aktiv behandeln mit dem Angebot von Sapia (Institut für Medien- und Sexualprävention) sowie SHO (Suchthilfe Ost) und JUPO (Jugendpolizei). Als wichtige Schwerpunkte sind die Themen Sexualität und Sucht zentral. Die Medienprävention wird auf allen Stufen mit dem Angebot von Sapia sowie der JUPO aufgebaut.

Die folgende Übersichtstabelle zeigt beschreibt die Präventionsangebote der KSU im Detail.

Zeitraum:	Frühjahr und Sommer
Stufe:	7. – 9. Klasse
Präventionsmodul:	Sexualprävention 7. Klassen Medienprävention 8. + 9. Klassen
Fachstelle:	Sapia
Beschreibung:	<p>Digitale Medien haben die Gesellschaft in den letzten Jahren tiefgreifend geprägt und verändert. Schülerinnen, Schüler, Eltern aber auch Mitarbeitende in Schulen sehen sich tagtäglich mit den Herausforderungen, die dadurch entstehen, konfrontiert.</p> <p>SAPIA bietet systemische Medienbildungskonzepte für Schulen an, welche neben den Schülerinnen und Schülern auch andere beteiligte Akteure, insbesondere Eltern und Lehrpersonen, mit einbeziehen. Die Leistungen von SAPIA umfassen dabei die Bereiche Früherkennung, Prävention sowie Intervention.</p> <p>Durch die Umfrage im Vorfeld der Medienbildung können die Inhalte individuell auf die Teilnehmenden abgestimmt und allfälliges riskantes Nutzungsverhalten frühzeitig erkannt werden.</p>
Ziele:	<p>Da die Jugendlichen in diesem Alter digitale Medien im Alltag bereits stark nutzen und viele eigene Erfahrungen gemacht haben, liegt der Fokus der Medienbildung in der Sekundarschule auf der aktiven Medienarbeit und begleiteten Nutzung populärer Programme.</p> <p>Sie baut damit auf dem Fundament der Medienbildung in der Primarschule auf. Im Fokus stehen für die Lernenden relevante Themen sowie die Reflexion des eigenen Mediennutzungsverhaltens in Bezug auf den eigenen Alltag und den zukünftigen Eintritt in die Berufswelt gelegt.</p>
Durchführung/ Ablauf:	<p>7. Klassen: 1 Doppellektion pro 7. Klasse, gendergetrennt Sexualität, Pornografie, Recht, Körperbild</p> <p>8. Klasse: Gendergetrennt: Profilhygiene, Medienkritik in Bezug auf Körperbild und Sexualität, Mobbing Pro Klasse 1 Doppellektion</p> <p>9. Klasse: Workshops Games, Social Media, Recht, Mobbing, Schulden Pro Klasse 1 Doppellektion</p>
Infrastruktur:	Raum für die Durchführung Beamer
Turnus der Durchführung:	Jährliche Durchführung
Organisation der Veranstaltungen/ involvierte Personen:	Organisation durch SSA und SAPIA
Weiteres:	Evaluation durch SAPIA

Zeitraum:	Zwischen Oktober- Dezember
Stufe:	7. Klasse
Präventionsmodul:	Medienprävention
Fachstelle:	Jugend Polizei (JUPO) und Suchthilfe Ost
Beschreibung:	Medienprävention wird von der Suchthilfe und JUPO für die SuS der 7. Klassen durchgeführt. Die Fachpersonen werden während einer Doppellektion mit den SuS an den Medienthemen und dem täglichen Umgang mit den Medien arbeiten. Themen: Umgang mit Medien, Risiken und Gefahren, Chancen, Gesetz
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Jugendlichen kennen die Risiken und Gefahren von Medien - Sie lernen einen gesunden Umgang mit Medien kennen. - Sie erhalten Informationen zu Hilfsangeboten - Sie können ihre Fragen bzw. Probleme besprechen.
Durchführung/ Ablauf:	<p>Elternbrief Pro Klasse 2 Lektionen Selbstständige Durchführung der JUPO und Suchthilfe Lehrperson anwesend</p> <p>Aktuelle Probleme betreffend Medien werden durch die Schulsozialarbeit gesammelt und gemeinsam mit der Suchthilfe/ JUPO vorbereitet</p>
Kosten:	Personalressourcen SSU
Infrastruktur:	Raum für die Durchführung Beamer und Laptop
Turnus der Durchführung:	Jährliche Durchführung
Organisation der Veranstaltungen/ involvierte Personen:	Organisation durch SSU Raumplanung SL
Weiteres:	<p>Auswertung der Prävention durch die Suchthilfe, als Feedback nach den Modulen</p> <p>Info an SL durch SSU, nach den Modulen</p> <p>Planung zwischen SSU und Schulleitung, regelmässiger Austausch</p>

Zeitraum:	Zwischen Februar und März
Stufe:	7. Klasse
Präventionsmodul:	Tabakprävention durch die Lungenliga Solothurn
Beschreibung:	Die Tabakprävention findet für alle SuS der 7. Klassen während einer Doppellektion statt. Diese wird durch eine Fachperson der Lungenliga durchgeführt. Themen: Shisha, E-Shisha und E-Zigaretten, Tabak, Gefahren und Risiken, Gruppendruck Für diese Prävention wird eine Videobefragung der Jugendlichen durchgeführt und anschliessend der Klasse gezeigt.
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Jugendlichen kennen die Risiken und Gefahren von Tabak. - Sie erhalten Informationen zu Hilfsangeboten. - Sie können ihre Fragen bzw. Probleme besprechen.
Durchführung/ Ablauf:	Elternbrief Aktuelle Probleme betreffend Sucht und Suchtmitteln, werden durch die Schulsozialarbeit gesammelt und gemeinsam mit der Suchthilfe vorbereitet Power-Point-Präsentation.
Kosten pro Klasse:	Personalressourcen der SSA
Infrastruktur:	Raum für die Durchführung Beamer und Laptop
Turnus der Durchführung:	Durchführung aller 2 Jahre Nächste Durchführung: 2021
Organisation der Veranstaltungen/ involvierte Personen	Auswertung der Prävention durch die Lungenliga, als Feedback nach den Modulen Info an SL durch SSA, nach den Modulen Planung zwischen SSA und Schulleitung, regelmässiger Austausch
weiteres	Auswertung der Prävention durch die Lungenliga, als Feedback nach den Modulen Info an SL durch SSA, nach den Modulen Planung zwischen SSA und Schulleitung, regelmässiger Austausch

Zeitraum:	Zwischen Februar und März
Stufe:	8. Klasse
Präventionsmodul:	Alkoholprävention «Tom und Lisa»
Fachstelle:	Suchthilfe Ost
Beschreibung:	<p>Die Alkoholprävention findet jährlich für die SuS der 8. Klassen an der KSU statt. Dabei besuchen die SuS während 4 Lektionen den Unterricht bei der Suchthilfe und der Schulsozialarbeit.</p> <p>Diese Prävention wird im Rahmen einer Party aufgebaut, bei der die Jugendlichen auf spielerische Art und Weise Informationen zu den Themen; Alkohol, Risiken und Gefahren informiert werden sowie die wichtigsten Gesetzesartikel kennen lernen.</p> <p>Sie erhalten für gelungene Ergebnisse Punkte, für welche sie am Ende einen Preis bekommen. Zudem erarbeiten sie sich viele Informationen und wichtige Hinweise selbst.</p> <p>Partizipation der SuS steht hier im Zentrum. Aktuelle Probleme betreffend Alkohol, werden durch die Schulsozialarbeit gesammelt und gemeinsam mit der Suchthilfe vorbereitet.</p>
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Jugendlichen kennen die Risiken und Gefahren von Alkohol - Sie erhalten Informationen zu Hilfsangeboten - Sie können ihre Fragen bzw. Probleme besprechen.
Durchführung/ Ablauf	<p>Elternbrief</p> <p>Pro Klasse 2x 2 Lektionen innerhalb von 4 – 6 Wochen</p>
Kosten:	Personalressourcen der SSU
Turnus der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> - Jährliche Durchführung - Pro Klasse 2 Doppellektionen - Nächste Durchführung: Frühjahr 2021
Organisation der Veranstaltungen/ involvierte Personen	Organisation durch die SSU, in Absprache mit der SL
Weiteres	<ul style="list-style-type: none"> - Auswertung der Prävention durch die Suchthilfe, als Feedback nach den Modulen - Info an SL durch SSU, nach den Modulen - Planung zwischen SSU und SL, regelmässiger Austausch

Zeitraum:	Herbst – Winter 2021
Stufe:	8. – 9. Klasse
Präventionsmodul:	Parcours: «Ich säg was Lauft»
Fachstelle:	Frau Ulrike Herzig, Projektleitung durch die Perspektive Solothurn Kinderschutzschweiz
Beschreibung:	Interaktive Wanderausstellung von 6 Posten Die Ausstellung gliedert sich in folgende sechs Themenfelder: erschti Liebi / Schluss mache / use go und Kollege traffe / ich bliib mir treu / alles was rächt isch / Hilf hole und hälfe
Ziele:	Prävention von sexueller Gewalt unter Jugendlichen
Durchführung/ Ablauf:	8. – 9. Klasse Die Ausstellung dauert 105 Minuten pro Klasse 5 x 3 Lektionen für die 8. Klassen 5 x 3 Lektionen für die 9. Klassen Die einzelnen Klassen werden von den Lehrpersonen in zwei Gruppen eingeteilt und es werden Namensschilder für die Schüler und Schülerinnen erstellt. Die Gruppen können Genderdurchmischte oder Gendergetrennt sein, dies wird individuell mit der Schulsozialarbeit und Klassenlehrperson besprochen. Elternabend von 1.5h Schulinterne Weiterbildung der Lehrpersonen 2h Schulung Animationsperson (SSU) 4h
Infrastruktur:	Für die Ausstellung wird ein Raum mit mindestens 100m ² benötigt. Dieser soll über Stromanschluss (für Audiogerät Posten 6) sowie WLAN Zugang (für Tablets Posten 2) verfügen. Für die Einführung in die Ausstellung wird zudem ein Laptop mit CD-Laufwerk sowie Beamer, Leinwand und Lautsprecher benötigt (Abspielen von Videos). Die Begleitveranstaltungen finden im Idealfall im Ausstellungsraum statt. Dafür werden auch Laptop, Beamer, Leinwand und Lautsprecher benötigt. Für die Eltern-sowie Lehrpersoneninformation soll eine Bestuhlung für die Anzahl der Teilnehmenden eingerichtet werden.
Turnus der Durchführung:	Alle 2 Jahre
Organisation der Veranstaltungen/ involvierte Personen:	Perspektive Solothurn Schulsozialarbeit KSU Raumplanung SL
Weiteres:	Auswertung des Parcours mit der Perspektive

Zeitraum:	Zwischen Februar und März
Stufe:	9. Klasse
Präventionsmodul:	Cannabisprävention
Fachstelle:	Jugend Polizei (JUPO)
Beschreibung:	Pro Schuljahr findet während 2 Lektionen der Präventionsunterricht mit der JUPO statt. Themen: Cannabis, Gefahren, Gesetz, Was passiert bei Verhaftung und wie verhalten sich Jugendliche korrekt im Umgang mit der JUPO. Wenn gewünscht und je nach Jahresthema kann dazu auch ein Elternabend durchgeführt werden.
Ziele:	- Die Jugendlichen kennen die Risiken und Gefahren von Cannabis - Sie erhalten Informationen zu Hilfsangeboten - Sie können ihre Fragen bzw. Probleme besprechen
Durchführung/ Ablauf:	Elternbrief Pro Klasse 2 Lektionen Selbstständige Durchführung der JUPO Lehrperson anwesend IST- Zustand in den 9. Klassen wird durch die SSA im Vorfeld ermittelt
Kosten:	Personalressourcen SSU
Infrastruktur:	Raum für die Durchführung Beamer und Laptop
Turnus der Durchführung:	Jährliche Durchführung Nächste Durchführung 2021
Organisation der Veranstaltungen/ involvierte Personen:	Organisation durch SSU
Weiteres:	Auswertung der Prävention durch die Suchthilfe, als Feedback nach den Modulen Info an SL durch SSU, nach den Modulen Planung zwischen SSU und SL, regelmässiger Austausch